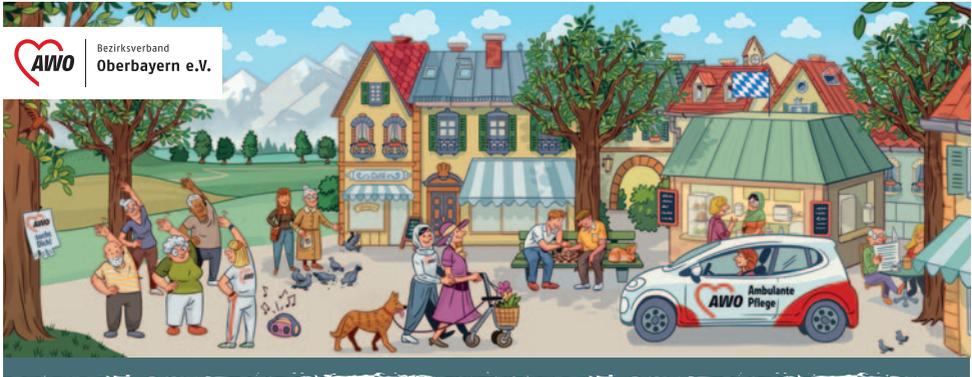


Das Mitglied



**Mitteilungsblatt des Ortsvereins
Trostberg der Arbeiterwohlfahrt**



 Bezirksverband
Oberbayern e.V.

Zuverlässige und individuelle Pflege im AWO-SENIORENZENTRUM TRAUNREUT

- ♥ Essen auf Rädern
- ♥ Hausnotruf
- ♥ Ambulanter Pflegedienst
- ♥ Stationärer Pflegebereich
- ♥ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wir bieten
Essen
auf Rädern



Dresdner Str. 10 · 83301 Traunreut · Tel. 08669 8588-0 · www.sz-traunreut.awo-obb.de



Adressenänderungen, Wünsche oder Anderes bitte weitergeben an:

Ortsverein Trostberg, Hauptstraße 57
Tel. 0 86 21/6 28 23, Fax: 0 86 21/6 41 72
e-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de
www.awo-trostberg.de

Impressum

Herausgeber Ortsverein Trostberg der Arbeiterwohlfahrt e. V.
Hauptstraße 57, 83308 Trostberg
Telefon 0 86 21/6 28 23

Verantwortlich Vorstand des Ortsvereins

V.i.S.d.P. Gaby Griesbeck, Siedlerstr. 23, 83308 Trostberg

Erstellung: O&P Werbung, Oliver Amler, Hauptstr. 1, 83308 Trostberg

Titelbild: Frühlingsblüten



AKTUELLE BERICHTE AUS DEM ORTSVEREIN

Ehrenzeichen für Gabi Griesbeck

Mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten wurde Frau Gabriele Griesbeck aus Trostberg ausgezeichnet, deren beeindruckendes ehrenamtliches Engagement seit mehr als vier Jahrzehnten das soziale Leben ihrer Heimatstadt Trostberg entscheidend geprägt hat.

Frau Griesbeck steht beispielhaft für die Werte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit, die das Leitbild der Arbeiterwohlfahrt (AWO) sind.

Seit 1980 ist Frau Griesbeck aktives Mitglied der AWO Trostberg und führt den Verein seit 1995 als Vorsitzende.

Unter ihrer Leitung hat sich der Verein zu einem unverzichtbaren Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Trostberg entwickelt.

Besonders in der Seniorenarbeit hat sie zahlreiche Angebote ins Leben gerufen, die bis heute großen Anklang finden – vom Seniorentreff im AWO-Stüberl, den sie bereits 1986 gründete, über das Café Memory für Demenzerkrankte bis hin zu regelmäßigen Spiele- und Kinonachmittagen.

Darüber hinaus liegt ihr das Wohl der jüngeren Generation ebenso am Herzen.

So initiierte sie bereits in den 1980er-Jahren das Jugendwerk der AWO und gründete eine Vielzahl von Einrichtungen wie den Kinderhort, die Schulkinderbetreuung, die Mittagsbetreuung und die Offene Ganztagesbetreuung.

Ein weiteres ihrer Herzensprojekte ist die KLAWOtte, das Sozialkaufhaus in Trostberg, das nicht nur als Secondhandladen fungiert, sondern auch als Begegnungsstätte und Plattform für soziales Engagement.



Auch auf kommunaler Ebene hat Frau Griesbeck über viele Jahre hinweg wichtige Impulse gesetzt. Als Stadtratsmitglied der SPD in Trostberg von 1998 bis 2015 und in verschiedenen Ausschüssen, unter anderem als Referentin für Jugend und Bildung, hat sie die Entwicklung der Stadt aktiv mitgestaltet.

Gabriele Griesbeck ist ein herausragendes Beispiel für gelebte Mitmenschlichkeit und soziales Engagement.

Ihr unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft verdient höchste Anerkennung.

Die Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten ist eine mehr als verdiente Würdigung ihrer Verdienste.

Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und vor allem vielen Dank für Ihr Engagement Frau Griesbeck.

Sepp Konhäuser führt AWO-Kreisverband

Neuwahlen bei Kreiskonferenz der Arbeiterwohlfahrt-Elfi Dzial wurde für langjährigen Einsatz gedankt

60 Mitglieder kamen zur Kreiskonferenz der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in den Sailer Keller. Dabei wurde der derzeit geschäftsführende Landrat Sepp Konhäuser zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt, seine Vorgängerin Elfi Dzial aus Traunreut ist nicht mehr angetreten.

Kreisgeschäftsführer Kai Wagner begrüßte neben den Mitgliedern, Gästen und Delegierten aus den Ortsvereinen der AWO besonders Konhäuser, die Co-Landesvorsitzende des AWO-Landesverbandes Bayern, Nicole Schley, so wie Traunsteins Altbürgermeister Christian Kegel. In ihren Grußworten hoben Konhäuser sowie Schley die Leistungen

des AWO-Kreisverbandes als Träger von 15 Kindertagesstätten, zehn Schulkinderbetreuungsangeboten, sowie unter anderem der Selbsthilfekontaktstelle hervor. Ungefähr 1500 Mädchen und Buben werden in den Einrichtungen betreut und der AWO-Kreisverband Traunstein „gibt Menschen Halt, Perspektive und Teilhabe - oft leise, aber mit umso größerer Wirkung“ betonte Konhäuser. Co-Landesvorsitzende Schley dankte besonders der Kreis-Vorsitzenden Elfi Dzial für ihren unermüdlichen Einsatz. Seit 2016 war sie Vorsitzende des AWO-Kreisverbandes Traunstein, zudem leitet sie den AWO-Ortsverein Traunreut. Da Elfi Dzial nicht erneut für den Vorsitz kandidierte, wurde sie mit Blumen und Beifall für das Geleistete verabschiedet. Davor trug Dzial einen umfassenden



Sepp Konhäuser führt AWO-Kreisverband

den Bericht über die Aktivitäten und Errungenschaften des Verbandes in der vergangenen Wahlperiode vor. „Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht und die sozialen Angebote für die Menschen in unserem Landkreis kontinuierlich weiterentwickelt“, so Dzial.

Geschäftsführer Kai Wagner erläuterte die wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes. Dabei betonte er die Rolle der AWO als Träger verschiedener Betreuungsangebote und sozialer Dienstleistungen, die eine tragende Säule für die soziale Infrastruktur im Landkreis darstellen. „Trotz der Herausforderungen, die uns in dem letzten Jahr begegnet sind, konnten wir unsere Leistungen stetig ausbauen“, sagte Wagner.

Die Mitarbeiterzahl der für den AWO-Kreisverband Traunstein hauptamtlich Tätigen habe sich seit 2021 verdoppelt und sei auf knapp 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen. „Ohne das Engagement der Mitarbeitenden und der ehrenamtlichen Helfer wäre der AWO-Kreisverband heute nicht so ein starker Partner der Städte und Gemeinden im Landkreis“, so Wagner. Nach dem Bericht der Revisorinnen Renate Wolfertetter und Susanne Gmeindl wurde der bisherige Vorstand entlastet und eine neue Vorstandschaft gewählt.

Sepp Konhäuser ist neuer Vorsitzender des AWO-Kreisverbandes Traunstein. Ihm zur Seite stehen Josef Smolik und Gaby Griesbeck als Stellvertreter sowie Gerda Wolf, Elfi Dzial und Johannes Hillebrand als Beisitzer. Die Gewählten äußerten sich optimistisch, die Herausforderungen der kommenden Jahre engagiert anzugehen und den bestehenden sozialen Zusammenhalt im Landkreis weiter zu stärken.

Kai Wagner stellte heraus, dass die Kreiskonferenz der AWO ein wichtiges Gremium zur Solidarisierung und Vernetzung der sozialen Arbeit im Landkreis Traunstein darstellt. Die anwesenden Delegierten signalisierten, dass die AWO auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für diejenigen sein wird, die Unterstützung und Hilfe benötigen.



**80 JAHRE
BEFREIUNG
VOM
NATIONALSOZIALISMUS**

ERINNERN
STATT VERGESSEN

EINE
VERANSTALTUNGSREIHE
VON APRIL
BIS NOVEMBER
2025

ARBEITSKREIS
ERINNERUNGSKULTUR
TROSTBERG
UND UMGEBUNG

AWO-Faschingsball mit über 100 Besuchern

Aus dem TT: Etwas über 100 Besucher, circa 600 verkaufte Lose, viel Akrobatik von drei Garden und genügend Gelegenheit zum Publikumstanz: Der AWO-Faschingsball, den der Trostberger Sozialverband nach mehreren Jahren am Samstag wieder einmal im Postsaal auf die Beine gestellt hatte, kam bestens an. „Ich war sehr zufrieden“, lautete die kurze und knackige Bilanz, die AWO-Ortsvorsitzende Gaby Griesbeck im Gespräch mit der Heimatzeitung zog.

Rundum positive Resonanz habe sie auch von zahlreichen Besuchern erfahren. „Die Tanzfläche war immer voll“, sagte Griesbeck über den Publikumstanz, für den Werner Schenkl und Richard Benning vom W&R-Duo aus Tacherting die passenden Rhythmen beigesteuert haben. Von 14 bis 18 Uhr packten die beiden Musiker Evergreens und Gassenhauer aus, um die Besucher bei Laune zu halten – was ihnen auch gelang.

Ein buntes Völkchen tummelte sich da im Postsaal. Beim Betrachten der Szenerie entdeckte der Beobachter unter anderem

Perücken in allen Variationen, einen Kapitän und andere Seeleute, einen unbewaffneten Cowboy, Damen mit Zylinder und „Gehsthintre“, Ladies im Look der 1920er Jahre sowie zwei Mexikaner mit Ponchos und Sombreros. Auch der ein oder andere Dandy schlich oder schwebte übers Tanzparkett. Royal wurde es dann, als die Trostberger Elfer mit Präsidentin Tamara Köck und Zweitem Präsidenten Manuel Coordes gemeinsam mit ihrem Prinzenpaar Evi II. und Markus I. den Saal betreten. Großen Applaus gab es für den Prinzenwalzer von Evi und Markus Heigermoser. Die Zuschauer sparten aber auch nicht an Beifall für die beiden Garden der Trostberger Elfer: sowohl für die Kinder- und Jugendgarde wie für die Erwachsenen der Empire Eleven Showdance, die beide den lateinischen Begriff „mirabilis“ – „bewundernswert“, „erstaunlich“, „außerordentlich“ – in ihren Jahresmottos führen. Ebenfalls für Furore sorgten die „Rennfahrerinnen“ der Showtanzgruppe Heiligkreuz, die mit ihrem Programm „Tue Race-Wer bremst, verliert!“ nach ihrem Weg auf



AWO-Faschingsball mit über 100 Besuchern

den ersten Platz einen wohlverdienten Bosenstopp einlegten Auch ihnen war großer Applaus gewiss.

Großen Anklang fand ebenfalls die Tombola, die Heidi Urban, Beisitzerin des AWO-Ortsvorstands, organisiert hatte. Geschäfte aus Trostberg und der näheren Region hatten die Preise dafür gestiftet, die auch relativ zügig die Besitzer wechselten. Kein Wunder bei mehr als 100 Besuchern.



Besuch im Bayerischen Landtag

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Christiane Feichtmeier durfte eine Gruppe AWOLER den Bayerischen Landtag besuchen. Als erstes wurde uns in einem Film die Zusammensetzung und die Funktionen des Parlaments erklärt, über die Wahl, den Werdegang eines Gesetzes, die Funktion der Ausschüsse und des Plenums und die ganze Organisation um den Landtag herum.

Im Anschluß durften wir einer Debatte im

Plenum verfolgen, in diesem Fall die Reden um den Nachtragshaushalt. Und wie die Abgeordneten sich dazu lautstark äußerten.

Den Abschluß bildete noch eine Diskussion mit Frau Christiane Feichtmeier MdL, die offen unsere Fragen beantwortete.

Nach einem Mittagessen konnten wir noch den Christkindlmarkt besuchen.

Wieder ein rundum glücklicher Ausflug.



Neujahrskonzert

Wie seit vielen Jahren, besuchte der AWO Ortsverein, wie seit Jahren das Neujahrskonzert im Kultur-Kongress- Forum Altötting. Die Münchner Symphoniker spielten unter Leitung von Dirigent Daniel Spaw Werke der Strauss-Familie. Zu hören gab es klassische und romantische Stücke bis hin zur Operette, Oper und Filmmusik. Es war ein Hörgenuss.



AWO-Reise nach Abano Terme

Wie schon seit einigen Jahren der Brauch, reiste die AWO Trostberg auch im März dieses Jahres wieder in die italienische Gemeinde Abano Terme, ins Hotel Ariston Molino Buja. Hier im SPA-Bereich konnte sich jeder mit Heilschlamm, Massagen und weiteren Angeboten verwöhnen lassen. Die Außenanlagen, die sehr schön mit Thermalwasserbecken gestaltet sind, kamen täglich gerne zum Einsatz.

Ein Ausflug durfte natürlich nicht fehlen. Diesmal ging es mit dem Bus entlang des Brenta Kanals, der einst als Verbindungsweg zwischen Padua und Venedig genutzt wurde. Etwa siebzig Villen aus dem 16. Jahrhundert wurden direkt am Ufer des Brenta-Kanals gebaut. Bei den Villen han-

delt es sich um Landsitze der Patrizier und anderer wohlhabender Kaufleute, die dort ihre Sommerfrische verbrachten. Die Anreise erfolgte in Gondeln oder bequem mit Booten. Die Villa Sceriman ist für die Öffentlichkeit zugänglich und wurde von der Gruppe besichtigt.

Wie immer, durfte auch das Gesellige nicht fehlen. Bei einem Ausflug durch die Euganeische Hügellandschaft wurde in einer Weinkellerei eingekehrt. Dort wurden die Reisenden mit Wein, Käse und Wurst verwöhnt.

Alles in allem war es wieder eine Reise mit Abwechslung, die zudem zur Erholung beitrug – eine schöne Kombination.



Parkinson – mehr als nur Zittern

Gemeinsam geht vieles einfacher- gemeinsam haben wir die Kraft!

Die Parkinson-Krankheit ist die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. In Deutschland leben ca. 400.000 Menschen mit Parkinson. Weltweit steigen die Patientenzahlen an, derzeit wird von mehr als 10 Millionen Menschen mit Parkinson ausgegangen. Das Alter spielt eine große Rolle. Parkinson kommt bei schätzungsweise 1% der über 60-Jährigen in Deutschland vor. Die Parkinson-Krankheit tritt bei Betroffenen individuell sehr unterschiedlich und multidimensional auf. Daher stellt die Erkrankung eine besondere Herausforderung für Patienten, deren Angehörige wie auch Ärzte und andere medizinische Experten dar. Eine frühe Diagnose und die darauf folgende medizinische Versorgung im Verlauf der Erkrankung sind komplex.

Eine der Fachgruppen des Parkinson-Netzwerks Südostbayern ist die Selbsthilfegruppe Parkinson des AWO Selbsthilfezentrums Traunsteins im Landkreis Traunstein. Das 1. Treffen findet am Donnerstag, den 12.6.2025 von 16-18 Uhr im Casino im Landratsamt Traunstein statt. Alle TeilnehmerInnen von der Auftaktveranstaltung am 24.4.2025 sowie weitere Personen, die von der Krankheit betroffen sind und deren Angehörige sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bei Brigitte Stief, 08684 9690089 oder brigitte.stief@t-online.de. Geplant ist eine Gruppe im AWO Stüberl in Trostberg.

Der Kontakt zu anderen Parkinson Erkrankten lässt Sie neuen Mut fassen und kann Ihnen wichtige Hilfestellungen für das Leben mit der Krankheit geben.



Das Müttercafé im SozialRaum vom AWO-ÖV Trostberg

Das Müttercafé des AWO Familienstützpunkts Trostberg gibt es in Kooperation mit dem SozialRaum Trostberg seit 2019. Begleitet wird das Angebot durch Andrea Hinkofer, mit jahrelanger Erfahrung in der Jugendhilfe und seit 2011 freiberuflich als „Systemischer Coach“ tätig. Eingeladen sind Frauen die auf der Suche nach Kontakt und Begegnung sind, die Austausch und Beratung wollen oder einfach eine kleine Auszeit bei einer Tasse Kaffee genießen.



Willkommen sind alle Frauen mit Kindern von 0-18 Jahren. In den kindgerechten Räumen können die Kinder spielen, die noch nicht durch KiTa oder Schule begleitet werden.

Das Angebot findet jeden Donnerstag (außer in den Schulferien), von 9.00-10.30 Uhr im SozialRaum Trostberg in der Traunsteiner Straße 4 statt.

Das Müttercafé ist für die Besucherinnen kostenlos, da der Familienstützpunkt des AWO – Ortsvereins Trostberg die Kosten trägt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen: Andrea Hinkofer – 0151 59 222 177

Wir freuen uns auf einen regen und vertrauensvollen Austausch mit zahlreichen Frauen aus Trostberg und Umgebung!



Müttercafé im SozialRaum Trostberg

- zusammen frühstücken, austauschen, ratschen
- andere Mütter kennenlernen
- sich gegenseitig unterstützen, kreativ sein
- einfach einmal zur Ruhe kommen

**kostenfrei
ohne Anmeldung**

Jeden Donnerstag von 09.00 – 10.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Ein Angebot vom Familienstützpunkt Trostberg

Besuch im Handelshaus Klein

Vor kurzem wurden die Mitglieder der AWO von Herrn Klein, dem Besitzer, zu einer Besichtigung und Führung durch seine Lager und Produktionsräume eingeladen. Zu dem ursprünglichen Elektrogroßhandel wurde noch Entwicklung und Produktion hinzugefügt. Auf fast 2500 Quadratmetern Fläche stehen über 1000 Produkte für den Bedarf von Elektroinstallateuren zur Verfü-

gung. Der Schwerpunkt liegt bei Schaltern und Steckdosen. Nach der Besichtigung, bei der wir auch die Möglichkeit hatten bei der Montage der Kleinteile zuzusehen, gab es noch eine gute Brotzeit.



AWO-Ausflug zum Volkstheater Kiefersfelden

Einen vielseitigen Tagesausflug unternahm die AWO Trostberg, der kulturelle Eindrücke, Naturerlebnisse und genussvolle Pausen miteinander verband.

Die Reise führte die Teilnehmer zunächst zum traditionsreichen Volkstheater Kiefersfelden. Bei einer Führung durch das Theater konnte man die beeindruckende barocke Drehkulisensbühne bestaunen. Seine Wurzeln reichen bis ins frühe 17. Jahrhundert. Ab etwa 1830 verla-

gerte sich der Fokus hin zu den Ritterschauspielen, die bis heute das Markenzeichen des Theaters sind. 1833 erfolgte ein Neubau näher zur Ortsmitte, an den heutigen Standort, inklusive der barocken Drehkulis-



AWO-Ausflug zum Volkstheater Kiefersfelden

senbühne, die bis heute eine Besonderheit und ein einzigartiges Zeitzeugnis der Theaterpraxis des 19. Jahrhunderts in Mitteleuropa darstellt.

Nach dem kulturellen Genuss in Kiefersfelden fuhr die Gruppe weiter zur Aschinger Alm in Ebbs. Dort angekommen, genossen die Ausflügler die herrliche Alpenlandschaft und den Panoramablick. Zum Mittagessen kehrten die Teilnehmer im gemütlichen Alpengasthof ein und ließen sich re-

gionale Spezialitäten schmecken.

Weiter ging es dann zur Erlebnis-Gärtnerei Höderhof. Diese Gärtnerei ist mehr als nur ein Ort für Pflanzen – sie bietet ein besonderes Ambiente und lädt zum Verweilen ein. So manche Damen und Herren nutzten die Möglichkeit zum Einkaufen.

Am späten Nachmittag trat die Gruppe die Heimreise nach Trostberg an, erfüllt von den vielfältigen Eindrücken des Tages.

100 Papphäuser für AWO-Kindertagesstätten im Landkreis (23.01.2025)

Traunstein - Trostberg. Die Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) vom Ortsverein Trostberg, Gaby Griesbeck und deren Stellvertreterin Gerda Wolf nutzten eine Vorstandssitzung, um 100 Papphäuschen vorzustellen, die aus Einnahmen des Sozialkaufhauses Klawotte finanziert werden. „Wir wollen mit diesen Spielhäuschen den Kindern in den Kindereinrichtungen der AWO im Landkreis eine Freude machen“, sagte Griesbeck. Und AWO-Kreisgeschäftsführer Kai Wagner fügte hinzu: „Wer Kinder kennt, weiß, wie gerne sie sich einen Rückzugsort schaffen und sich ein Versteck bauen. Dafür ist diese Aktion gedacht.“ In Auftrag gegeben wurden die Häuschen aus Kartonagen bei der Firma DS Smith Packaging in Traunreut. Die Häuser werden „im Rohbau“ an die jeweiligen Kindereinrichtungen geliefert, müssen von den jeweiligen Kindergruppen also erst noch individuell bemalt und ausgestattet werden, um für die kleinen Hausbewohner das gewünschte Wohlfühl-Klima im eigenen Häuschen zu schaffen. Arno Zandl



Die stellvertretende Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Trostberg, Gerda Wolf und AWO-Kreisgeschäftsführer Kai Wagner stellten eines von 100 Spielhäuschen vor, die demnächst an die AWO-Kindereinrichtungen geliefert werden. Finanziert werden die Häuschen aus den Einnahmen des Sozialkaufhauses Klawotte in Trostberg.

Nicht in die Abo-Falle tappen

Wer im Internet nach Personen oder Adressen sucht und zur Unterstützung Dienstleister nutzt, sollte vorsichtig sein. Denn derzeit häufen sich Fälle, bei denen Verbraucher auf unseriöse Anbieter hereingefallen sind, warnt das Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschland. Bei der Mache handelt es sich um eine Abo-Falle.

Zunächst schließen die Verbraucher freiwillig ein Probeabo ab - in der Hoffnung, dass der Dienstleister etwa die Adresse oder Kontaktdaten einer vermissten Person findet. Doch sobald man Bezahltdaten preisgibt, wird zusätzlich zum Betrag für das Test-Abo auch noch das volle Monatsabo abgezogen. Im Beispielfall wurden so aus einem Euro 37,99 Euro.

Zwar steht in den allgemeinen Geschäftsbedingungen, dass das Probeabo nicht automatisch endet und Nutzer es gegebenenfalls wieder kündigen müssen - allerdings war dies laut EVZ in mehreren Fällen nicht möglich. Der Anbieter reagierte auch nicht auf schriftliche Fragen.

Wie tappt man nicht in die Abo-Falle?

Bevor Verbraucher ein Abo oder einen Vertrag online abschließen, sollten sie den Namen des Anbieters in einer Suchmaschine eingeben - und so prüfen, ob es etwa Warnungen oder schlechte Bewertungen

anderer Kunden gibt.

Zudem raten die Experten von dem Angebot, das Verbraucher auswählen, einen Screenshot zu machen. Wer nach Personen oder Adressen im Internet sucht, kann öffentlich zugängliche und kostenlose Informationsquellen nutzen. Zum Beispiel Telefonbücher, soziale Medien oder Karrierenetzwerke. Es gibt genügend Anbieter, die zumindest für die Basisversion, keine Gebühren verlangen.

Und wenn es doch passiert?

Wer in die Abo-Falle getappt ist, sollte sich von Mahnungen nicht einschüchtern lassen. Stattdessen empfehlen die Verbraucherschützer, die Bank oder den Zahlungsdienstleister zu kontaktieren. Bereits abgebuchte Beträge kann man versuchen etwa mittels Chargeback zurückzufordern. Zudem sollten Betroffene sich rechtlich beraten lassen.



Vor der Suche nach alten Bekannten sollte man den Anbieter vor Vertragsabschluss überprüfen, um möglichen Abo-Fallen auszuweichen.

Rezept von der Vorstandschaft

Heute kocht Peter Berg



Kürbispasta für 2 Portionen



Zubereitung:

Die Spaghettini in reichlich Salzwasser bissefest kochen, abgießen und abtropfen lassen. Den Kürbis waschen, entkernen und klein würfeln. Zwiebel und Knoblauch abziehen und klein würfeln. Speck ebenfalls in kleine Würfel schneiden.

Olivenöl in einem Topf erhitzen, Speck zugeben und kross braten.

Zwiebel, Knoblauch und Kürbis zugeben und darin anschwitzen.

Mit Gemüsefond und Sahne ablöschen, Rosmarinweig zugeben und fünf Minuten köcheln lassen. Rosmarin entfernen, Soße mit Salz und Pfeffer würzen. Cranberries klein hacken und zur Soße geben. Die Spaghettini in der Soße schwenken und auf Tellern anrichten. Mit Parmesan bestreuen.

Guten Appetit!

Zutaten:

- 200g Spaghettini
- 250g Hokaidokürbis
- 1 Zwiebel
- 1b Knoblauchzehe
- 50g Speck
- 1 EL Olivenöl
- 1 Rosmarinweig (bei mir nicht)
- 200ml Gemüsefond
- 200ml Sahne
- Salz
- Pfeffer
- 20g Cranberries
- Parmesan zum Bestreuen

Unser neues Projekt ab September 2025

Wunschgroßeltern treffen auf Wunschfamilien



Ortsverein Trostberg e.V.

in Kooperation mit dem
SozialRaum Trostberg

Das Projekt „Wunschgroßeltern“ möchte generationen-übergreifende Begegnungen fördern und Familien sowie Seniorinnen und Senioren in der Region zusammenbringen. Es geht darum, freiwillige, unterstützende Beziehungen zwischen Eltern, Kindern und engagierten älteren Menschen aufzubauen – auf Augenhöhe, mit gegenseitigem Respekt und klaren Absprachen.

Unsere Ziele:

- Vermittlung von interessierten Seniorinnen und Senioren an Familien mit Kindern
- Schaffung von sozialen Kontakten, die den Alltag bereichern.
- Förderung von gegenseitigem Austausch, Verständnis und Unterstützung
- Begleitung und Beratung bei der Anbahnung der Wunschgroßeltern-Beziehungen
- Möglichkeit eines moderierten Kennenlernens und gemeinsamen Gesprächs im Vorfeld

AWO-Ausflug nach Rott

Unser erster Ausflug in diesem Jahr führte uns zur Confiserie Dengel, bekannt für ehrliche und faire Schokolade.

Die ersten Versuche zur Herstellung wurden von Uwe Dengel 1989 in der elterlichen Küche gemacht, nach 3 Jahren erfolgte dann die Produktion in Rott. Seit 2015 wird das einzigartige Rohstoffkonzept verwirklicht. Die edlen Kakaobohnen kommen direkt von den Erzeugern aus Ko-

lumbien und Venezuela. Das hochwertige Vollmilchpulver aus bester sternenfair Milch aus Oberbayern und dem Allgäu. Bei der Führung durch die Produktion konnten wir feststellen, dass viel Handarbeit geleistet werden muss.

Natürlich bekamen wir auch einige Kostproben. Zum Abschluss wurde noch im hauseigenen Café eingekehrt.



HÖVELS
FÜR ALLE

Unser vielseitiges
REISEPROGRAMM
Jetzt stöbern und sofort
online reservieren!

www.hoevensbus.de

**FÜR ALLE
ZIELE EIN
PARTNER**

REISEBUSSE, VEREINSFAHRTEN,
SHUTTLEBUSKONZEPTE
LINIEN-, STADT- UND SCHULBUSSE

HÖVELS GmbH & Co. KG
Omnibusbetrieb
Schalchener Straße 120 | D-83342 Tacherting
Telefon: 08621-80 65 95 0 | Fax: 08621-80 65 95 20
E-Mail: info@hoevensbus.de

Geburtstagsjubilare Dezember 2024 - Mai 2025

Dezember 2024

Evelyne	Mayr	70 Jahre
Roswitha	Roßmanith	75 Jahre
Rosa	Karrer	75 Jahre
Erwin	Höller	75 Jahre
Inge	Werder	75 Jahre
Erwin	Rudholzner	80 Jahre
Christa	Sigleithmayr	80 Jahre
Luise	Theissig	85 Jahre

Januar 2025

Margit	Meyer	70 Jahre
Brigitte	Baumgartner	70 Jahre
Renate	Schmidt	70 Jahre
Marianne	Kremsreiter	70 Jahre
Margarete	Hulm	70 Jahre
Rudi	Obst	75 Jahre
Stefan	Flieher	75 Jahre
Josef	Egginger	75 Jahre
Charlotte	Schörg	75 Jahre
Horst	Frimmer	85 Jahre
Jürgen	Jonas	85 Jahre
Josef	Bratzdrum	85 Jahre
Ruth	Heinrich	90 Jahre
Gerti	Hartmann	90 Jahre
Hilde	Fischbacher	95 Jahre

Februar 2025

Christa	Maier	70 Jahre
Ingrid	Odak	70 Jahre
Leni	Müller	75 Jahre
Christa	Werkstetter	75 Jahre
Walter	Mirbeth	75 Jahre
Heinz	Deja	80 Jahre
Maria	Stitzl	85 Jahre
Marianne	Maier	85 Jahre

Christa	Sax	85 Jahre
Martha	Hechenberger	85 Jahre
Ria	Kühnel	90 Jahre
Maria	Vogelsberger	90 Jahre

März 2025

Edmund	Brand	70 Jahre
Monika	Vilser	70 Jahre
Peter	Drexler	75 Jahre
Luise	Stadler	75 Jahre
Brigitte	Pichl	75 Jahre
Josef	Schuhbeck	75 Jahre
Irmengard	Perschl	80 Jahre
Horst Peter	Meier	80 Jahre
Christine	Bauer	85 Jahre
Gertrud	Thiel	85 Jahre
Irmgard	Wallner	90 Jahre
Georg	Wurm	95 Jahre

April 2025

Josef	Mayr	70 Jahre
Monika	Ober	70 Jahre
Ingrid	Wagner	70 Jahre
Elisabeth	Kettenberger	70 Jahre
Eduard	Wolferstetter	70 Jahre
Rosemarie	Ziegenaus	75 Jahre
Georgine	Kraus	75 Jahre
Marianne	Fischer	80 Jahre
Jutta	Junez	80 Jahre
Zita	Mang	85 Jahre
Alois	Obermaier	85 Jahre
Johannes	Bär	95 Jahre
Matthias	Schweiger	85 Jahre

Mai 2025

Monika	Neureiter	70 Jahre
--------	-----------	----------

Geburtstagsjubilare Dezember 2024 - Mai 2025

Edeltraud	Wohlrab	75 Jahre
Helmuth	Brandl	85 Jahre
Anna	Friedl	85 Jahre
Ernst	Sieghart	85 Jahre
Erika	Doppelberger	85 Jahre
Maria	Müller	85 Jahre
Herta	Liedtke	90 Jahre
Elisabeth	Wallner	90 Jahre



VERSTORBENE

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Verstorbene Nov. 2024 - April 2025

Hans	Bauer
Theresia	Fichtner
Lisa	Frank
Heidrun	Fuhrmann
Ernst	Graf
Siegfried	Gruber
Johann	Hellmeier
Sabine	Kaltenhauser
Elisabeth	Lamm
Magdalena	Liebhart

Irma	Linner
Mathias	Lobensommer
Elisabeth	Magg
Klaus	Nicklas
Mathilde	Pontiller
Rudolf	Scharl
Johann	Tomandl
Mathias	Windbichler
Johanna	Wolferstetter



Spenden willkommen!

Unsere Herbst- und Frühjahrssammlungen haben immer einen schönen Teil dazu beigetragen, unsere Aufgaben erfüllen zu können. Es zeichnet sich allerdings ab, dass es immer schwieriger wird, in allen Stadtgebieten Sammler oder Sammlerinnen zu gewinnen, die von Haustür zu Haustür gehen. Wir haben dafür durchaus Verständnis, ist doch damit auch ein zeitlicher und „sportlicher“ Aufwand verbunden. Deshalb wollen wir in aller Bescheidenheit hier unsere Bankverbindung bei der Kreissparkasse bekannt geben, an die Spenden für den AWO-Ortsverein Trostberg überwiesen werden können: **DE 95 7105 2050 0000 1033 41**. Wir sagen danke im Voraus!

TERMINE · TERMINE · TERMINE

Ausflüge, Reisen und Veranstaltungen

- | | | |
|-------------------------|---|------|
| 27.06.2024 | Halbtagesfahrt nach Rupolding, Auffahrt mit dem Sessellift auf den Unternberg mit Einkehr in der Unternberg-Alm; auch Fußmarsch möglich | 35 € |
| 22.07.2024 | Ausflug zum Wolfgangsee, mit Schifffahrt von St. Gilgen bis St. Wolfgang, nach dem Mittagessen Auffahrt mit der Bahn auf den Schafberg. | 77 € |
| 03.08.2024 | Sommerfest ab 11 Uhr in der Waldschenke Trostberg-Schwarzau | |
| 12.08.2024 | Besichtigung Siemens für die bereits angemeldeten Personen, bei Nichtteilnahme bitte melden. Treffpunkt um 14 Uhr beim Pförtner | |
| 20.08.2024 | Ausflug nach Pfaffenhofen mit Kuriositäten-Tour, nach dem Mittagessen Weiterfahrt zum Kloster Scheyern mit Führung. | 38 € |
| 07.09.2024 | Jahreshauptversammlung um 14 Uhr im Postsaal Trostberg | |
| 17.09.2024 | Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain, (nostalgische Eisenbahn für Rundfahrt vorhanden) mit Führung, Rückfahrt mit Halt in Höglwörth | 42 € |
| 07. - 13.10.2024 | Herbstsammlung | |
| 08.11.2024 | Schafkopfturnier im AWO Stüberl Trostberg | |
| 07.12.2024 | Weihnachtsfeier um 14.00 Uhr im Postsaal | |

Bitte beachten Sie die Presse, Stadtblatt und unsere Homepage.
 Es können eventuell noch kurzfristig Veranstaltungen hinzukommen.
 In der Adventszeit ist der Besuch eines Weihnachtsmarkts oder eines Konzerts vorgesehen.

Etwas zum Schmunzeln:

Ein FC Bayern Fan kommt in ein Wirtshaus voll mit lauter 60er Fans.
 Er will sofort wieder gehen.
 Da steht schon ein Riese von Löwen Fan in der Tür.
 „Hoid, so leicht kimmst Du uns ned davo. Du wiafets jetzt.
 Host du 1 bis 5 werst verdrosch'n“
 „Und wenn i an 6er wiafen dua?“ fragt der Bayern Fan.
 Antwortet der Löwen Fan „Dann dearfst nomoi wiafen“



Wichtige Adressen, Nummern und Zeiten der Arbeiterwohlfahrt

ORTSVEREIN TROSTBERG

Vorstandsvorsitzende: Gabriele Griesbeck

Siedlerstraße 23, 83308 Trostberg, Tel. 0176/70 03 21 47
Sprechzeiten: Mittwoch ab 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Büro: Hauptstraße 57, 83308 Trostberg, Tel. 086 21/6 28 23, Fax 6 41 72

e-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de, www.awo-trostberg.de
Montag von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr und Donnerstag von 8 - 12 Uhr

AWO-Schulkinderbetreuung Heinrich-Braun-Str. 6b, 83308 Trostberg,
Tel. 086 21/50 64 43-0, Fax 50 64 43-4, e-Mail: schulkinderbetreuung@awo-trostberg.de
Mo. - Fr.: Offene Ganztagsbetreuung 11.15 bis 14 Uhr (OGTS - Gruppe kurz),
Mo. - Do.: Offene Ganztagsbetreuung 11.15 bis 15.30 Uhr (OGTS - Gruppe lang)
Ganztagsbetreuung Hauptschüler bis 16.15 Uhr, Kinderhort bis 17 Uhr

Mittagsbetreuung Heiligkreuz von 11.15 bis 14 Uhr, Tel. 08621/80 19 31

Familienstützpunkt in der Schulkinderbetreuung

Montag bis Donnerstag 8.30 - 9.30 Uhr, Tel. 0176/20236344

Müttercafé jeden Donnerstag 9.00 – 10.30 Uhr

im SozialRaum (Gewölbe) in Trostberg, Traunsteiner Str. 10 (außer Schulferien)

KLAWOTTE, das Sozialkaufhaus, Schützenstr. 8, Tel. 08621/ 64 76 62 0

Montag 9 - 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 - 18 Uhr,
jeden ersten Samstag im Monat 9 - 13 Uhr

Seniorenkino - jeden letzten Montag im Monat um 15 Uhr im Stadtkino Trostberg

Seniorenturnen jeden Donnerstag 15 - 16 Uhr im Heimathaus 1. Stock

Reparatur Café jeden letzten Freitag im Monat von 15 -18 Uhr im Pfarrsaal Trostberg

AWO-Stüberl Hauptstraße 57, 83308 Trostberg

Treffpunkt für Jung und Alt, jeden Mittwoch von 14 bis 20 Uhr

Spielenachmittag jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr (Oktober bis Mai)

Selbsthilfegruppe Demenz

jeden 3. Donnerstag im Monat 14-18 Uhr, Hauptstraße 57,
Ansprechpartner: Brigitte Stief, Telefon 08684/9690089
und AWO Telefon 0176/70032147

AWO Häusliche Krankenpflege Traunreut-Trostberg

Pflegedienstleitung: 08669/8588-29

Aktuelle Termine siehe Homepage!



Jetzt
vor Ort
beraten
lassen!

**Dank Eigentum
im Alter liquide bleiben.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR ImmoRente

Sie möchten eine größere Anschaffung tätigen, ihre Kinder oder Enkelkinder mit einem höheren Betrag finanziell unterstützen oder einfach Ihre Rente aufbessern? Mit der VR ImmoRente ist dies alles möglich!

**Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG**

